

Veranstalter

- Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN)
- Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt e. V.
- Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e. V.)
- Wissenschaftsstadt Darmstadt, Der Magistrat, Grünflächenamt

Kontakt

BBN-Geschäftsstelle

Paul-Kemp-Straße 5
53173 Bonn
Telefon: 0228 / 32 949-182
E-Mail: mail@bbn-online.de
Internet: <http://www.bbn-online.de>

Anmeldung



Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur Anmeldeplattform.

Link zur Anmeldung:

<https://eveeno.com/293153241>

Fortbildungspunkte

Anträge zur Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung sind bei den Architektenkammern in Hessen und NRW gestellt.

Tagungsort

Orangerie
Bessunger Straße 44

64285 Darmstadt

Parkplatz ist vorhanden.
Straßenbahnhaltestelle Orangerie der Linie 3.

Anmeldung und Tagungsgebühr

Es wird eine Tagungsgebühr in Höhe von 80,00 € erhoben.
Diese bitten wir auf das Konto des BBN zu überweisen:
Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE 26 3705 0198 0030 0003 01
BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck: BBN-Fachtagung und Name des/der Teilnehmers/-in

Wir bitten um Anmeldungen bis spätestens 14. September 2022.

Bei Stornierung wird ab 21.09.2022 eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € erhoben.

Bei Nicht-Teilnahme ohne Stornierung bis zum 21.09.2022 kann die Tagungsgebühr nicht zurückerstattet werden.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weitergabe der Adressdaten im Rahmen der Teilnahmeliste zu.
Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit.

Die Teilnahmezahl ist begrenzt.
Die Angaben sind vorbehaltlich der aktuell geltenden Hygienerichtlinien.

FACHTAGUNG NATUR IN DER STADT

Doppelte Innenentwicklung
oder einfache
Innenverdichtung?
Harmonisierungsansätze
insbesondere unter
klimatischem Fokus

28. September 2022

Darmstadt, Orangerie

Foto: © B. Froehlich-Schmitt/natur-text@web.de, Miniergänge von Stigmella tityrella in Rotbuchenblatt



Bundesamt für
Naturschutz



Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Zum Thema

Im Rahmen der fachlichen Kooperation zwischen dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN), dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), dem Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt e.V., der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e.V.) und der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Grünflächenamt wird unter dem Leitthema "Natur in der Stadt" an Beispielen aus der Praxis aufgezeigt, wie sowohl die Anforderungen des Natur- und Artenschutzes erfüllt als auch die ökologischen, stadtklimatischen und gestalterischen Funktionen des Stadtgrüns sichergestellt werden können.

Mit dem Grünbuch wurde ein interdisziplinärer Dialog über den zukünftigen Stellenwert von Grün- und Freiflächen in unseren Städten angestoßen. Darauf aufbauend wurde das "Weißbuch Stadtgrün" erarbeitet und 2017 vorgestellt. Es enthält in zehn Handlungsfeldern konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen des Bundes für qualitativ hochwertiges städtisches Grün. Der Masterplan Stadtnatur umfasst ein Maßnahmenprogramm zur Stärkung der Artenvielfalt im urbanen Bereich, dass auch einige dieser Handlungsfelder konkretisiert.

Ein zentrales Vorhaben ist es, Orientierungswerte zur Grünversorgung zu entwickeln, die eine ausreichende Durchgrünung sowohl im Sinne der Stadtentwicklung, als auch im Sinne des Naturschutzes sicherstellen sollen. Die Ergebnisse des hierfür vom BfN beauftragten Forschungsvorhabens werden im Rahmen der Tagung vorgestellt.

Erfahrungsberichte zeigen, ob und wie das Ziel der doppelten Innenentwicklung erreicht wird. Als urbane grüne Infrastruktur sind grüne Freiräume zentral für Klimaschutz und -anpassung. Sie sind natürliche Kohlenstoffspeicher, versorgen die Stadt mit frischer Luft und sie regulieren die Temperatur und den Wasserhaushalt. Aber zum Klimaschutz wird auch Strom aus regenerativen Energien gewonnen, Wärme durch Geothermie in die Wohnstuben geführt – in Konkurrenz zu Natur und Freiraum?

Zwei Exkursionen werden in Darmstadt angeboten: Naturschutzfachliche Entwicklung des historischen Parks Orangerie und moderne Siedlungsentwicklung: Die Lincolnsiedlung.

Gerne laden wir Sie zur Präsenz-Fachtagung „Natur in der Stadt“ ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Geben Sie das Detailprogramm bitte an Interessierte weiter.

Programm

Mittwoch, 28. September 2022

- ab
10:30 Uhr **Eintreffen und Registrieren**
- 11:00 Uhr **Begrüßung**
Jochen PARTSCH, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt;
Prof. Klaus WERK, Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN), Moderation;
Anke BOSCH, Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e. V., BBN); Moderation
Florian MAYER, Bundesamt für Naturschutz (BfN);
Robert SPRETER, Kommunen für biologische Vielfalt e. V.
- 11:30 Uhr **Inhalte und Ergebnisse des Forschungsvorhabens Orientierungswerte Freiflächen – Wie ist eine doppelte Innenentwicklung umzusetzen?**
Prof. Dr. Markus REINKE, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und Luise WILLEN, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
- 12:30 Uhr **Der Masterplan Freiraum in Nürnberg als langfristiger Prozess und Motor zum Ausbau der Grünen Infrastruktur**
Daniel BAUNACH, Umweltamt Nürnberg - Abteilung Umweltplanung
- 13:15 Uhr
–
13:45 Uhr **Mittagspause**



Kleine Exkursion: Orangerie in Darmstadt,
©Foto: Anke Bosch

Mittwoch, 28. September 2022

- 13:45 Uhr **Instrumente der Grün- und Freiraumentwicklung in der wachsenden Stadt: Leipzigs Masterplan Grün und Straßenbaumkonzept**
Rüdiger DITTMAR, Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig
- 14:30 Uhr **Biodiversität und Klimaanpassung – nur als Partnerinnen in einer multifunktionalen Stadtnatur erfolgreich**
Ulrike HAMMES, Stadtplanungsamt – Abteilung Stadtentwicklung, Stadt Freiburg im Breisgau
- 15:15 Uhr **Diskussion und Resümee**
–
15:30 Uhr Prof. Klaus WERK, Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN)
- Exkursionen**
- 15:30 Uhr **Kleine Exkursion: Historischer Park Orangerie unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten**
–
17:00 Uhr Anke BOSCH, Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e. V., BBN)
- 15:30 Uhr **Große Exkursion: Die Lincolnsiedlung: Sandmagerrasen im Mittelpunkt einer neuen, dichten Wohnbebauung**
–
18:30 Uhr Ingrid PILZ, Wissenschaftsstadt Darmstadt, Grünflächenamt